

Protokoll Quartierveranstaltung

Projekt Quartieraufwertung Obere Mühlemattstrasse – «Mer gstaute öisi Stross»

Samstag, 18.06.2022, 9:00–12:00 Uhr
Obere Mühlemattstrasse / Spielplatz Buchmattweg
Quartier Altachen, Zofingen

Teilnehmende

- **Anwohnende Ob. Mühlemattstrasse,
Buchmattweg und angrenzende Stras-
sen**
- Robert Weishaupt, Stadtrat Zofingen
- Jonas Stöckli, Projektleiter Tiefbau und
Planung Stadt Zofingen
- Jana Meier, Bereich Kinder Jugend Familie
Alter Stadt Zofingen
- Manuel Wüthrich, Offene Kinder- und Ju-
gendarbeit Zofingen / Jugendkultur
- Priska Limacher, Fachstelle Natur und
Landschaft Stadt Zofingen
- Brigitte Bänninger, Naturama Aargau
- Eva Gerber, Kontextplan AG
- Jowita Nicolaus, Kontextplan AG

Für das Protokoll

22.06.2022, Jowita Nicolaus / Eva Gerber, KONTEXTPLAN AG



1. Ausgangslage und Ziele

An der Veranstaltung am 18. Juni 2022 versammelten sich Kinder und Erwachsene im Schatten eines grossen Baumes an der Oberen Mühlemattstrasse, um gemeinsam über die Zukunft der Oberen Mühlemattstrasse und des Spielplatzes Buchmattweg zu diskutieren.

Die Einladung erfolgte durch die Stadt Zofingen per Brief an alle Haushalte des Altachenquartiers westlich der Brittnauerstrasse. Im bisherigen partizipativen Prozess wurden jeweils nur die direkten Anwohnenden der Oberen Mühlemattstrasse eingeladen. Da neu auch der Spielplatz Buchmattweg Projektbestandteil ist, wurde neu das Altachenquartier westlich der Brittnauerstrasse eingeladen. Für den Anlass hatten sich 15 Kinder und 64 Erwachsene angemeldet.

Die Veranstaltung hatte folgende Ziele:

- Einholung von Anwohner-Feedback zu den Nutzungskonzepten Obere Mühlemattstrasse und Spielplatz Buchmattweg.
- Bildung von Arbeitsgruppen für die Weiterentwicklung konkreter Projektbestandteile durch die Anwohnenden.
- Vernetzung der Quartierbewohnenden
- Information über den weiteren Prozess

2. Begrüssung

Stadtrat Robert Weishaupt begrüusste die Anwesenden und erläuterte den bisherigen Prozess. Er wies darauf hin, dass es in diesem Projekt auch darum geht, die Aufenthaltsqualität zu erhöhen und das Mikroklima zu verbessern. Anschliessend wurden die Gäste von der Moderatorin Eva Gerber in den Ablauf der Veranstaltung eingeführt. Danach begaben sich die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit den Fachpersonen der Offenen Kinder und Jugendarbeit zum Spielplatz Buchmattweg, wo ein separates Programm für sie durchgeführt wurde (Siehe Punkt 6).



3. Naturnahe Gestaltung

Brigitte Bänninger vom Naturama zeigte im Anschluss anhand von Bildern, wie eine naturnahe Gestaltung funktionieren kann und warum diese für die Biodiversität und für Kinder wichtig ist. Sie wies auf die grosse Bedeutung von Bäumen und entsiegelten Flächen für die Hitzeminderung im Strassenraum hin.



4. Entwurf Nutzungskonzepte

Jonas Stöckli stellte die Nutzungskonzepte für die Obere Mühlemattstrasse und für den Spielplatz Buchmattweg vor, in welchen die geplanten Nutzungen aufgelistet und teilweise verortet sind (siehe Pläne im Anhang). Die einzelnen vorgeschlagenen Nutzungen basieren auf den Ergebnissen der früheren partizipativen Anlässe, welche im Rahmen dieses Projektes stattgefunden haben (Online-Umfrage, Hausgespräche, Quartierspionage für Kinder und Jugendliche). Es wurden geplante (grün), optionale (orange) und nicht realisierbare (rot) Nutzungen abgebildet.

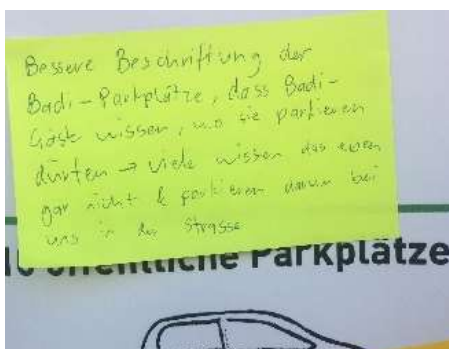
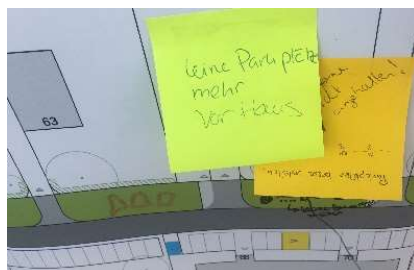


Anschliessend wurden die Anwohnenden eingeladen, zu den konkreten Nutzungsvorschlägen für die Obere Mühlemattstrasse und für den Spielplatz Buchmattweg Stellung zu nehmen.



4.1 Eindrücke und Bedenken

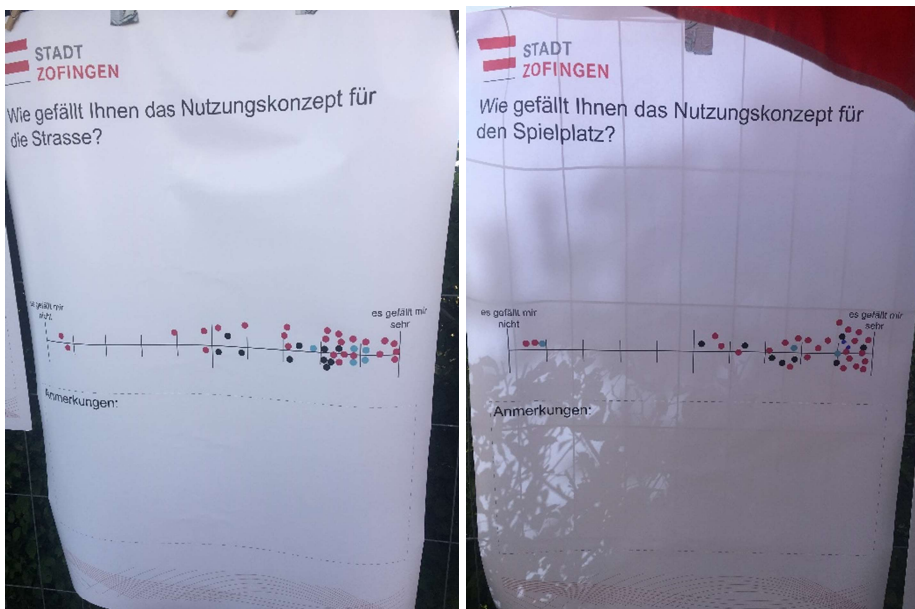
Die Anwohnenden konnten positive Eindrücke («das gefällt mir») mit grünen Zetteln und ihre Bedenken («das gefällt mir nicht») mit orangen Zetteln in den Plänen der Nutzungskonzepte platzieren. Eine schriftliche Präzisierung war ebenfalls möglich. Beim Nutzungskonzept des Spielplatzes wurden keine Zettel angebracht. Dieses Plakat bildete die Grundlage für die anschließende Diskussion (Punkt 4.4)





4.2 Bewertung der Nutzungskonzepte

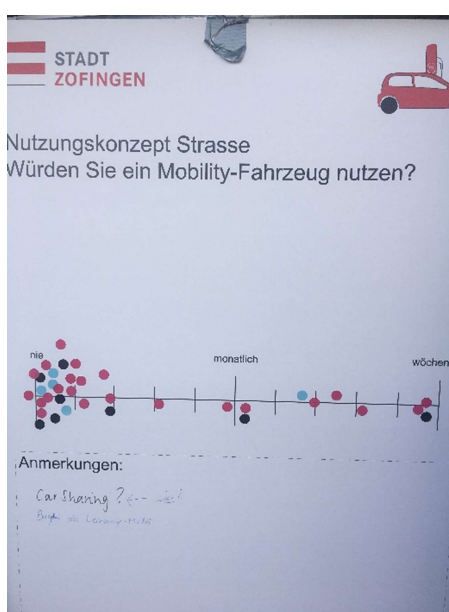
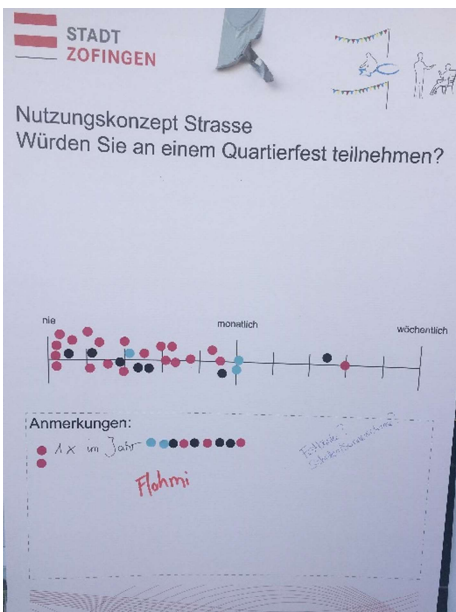
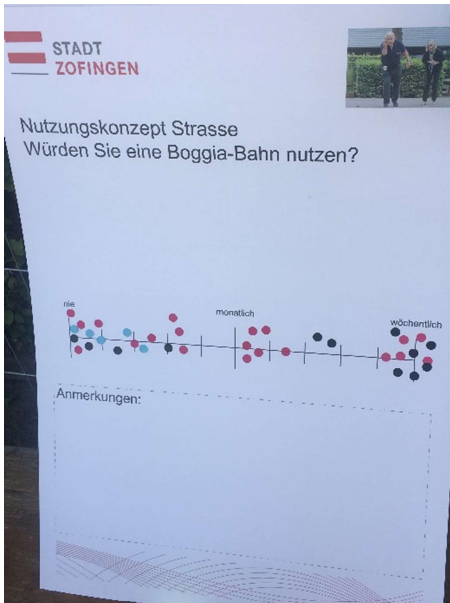
Ebenfalls konnten die beiden Nutzungskonzepte auf einer Skala zwischen "es gefällt mir nicht" und "es gefällt mir sehr" bewertet werden. Die Nutzungskonzepte wurden mehrheitlich positiv wahrgenommen.

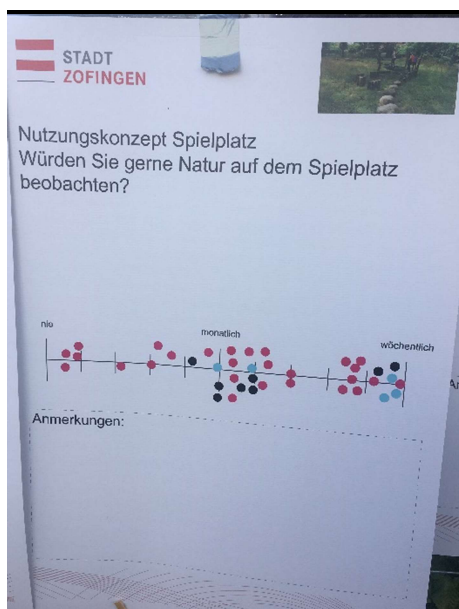
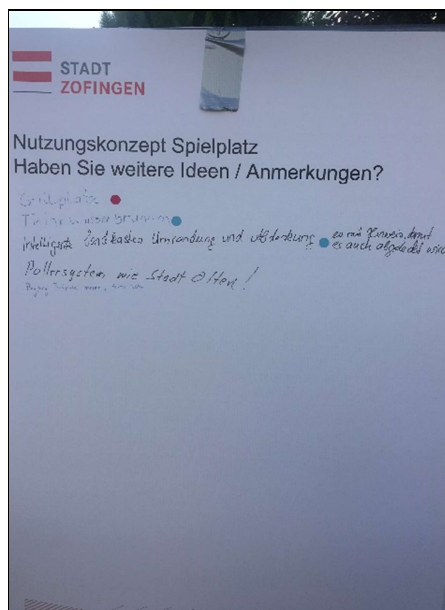
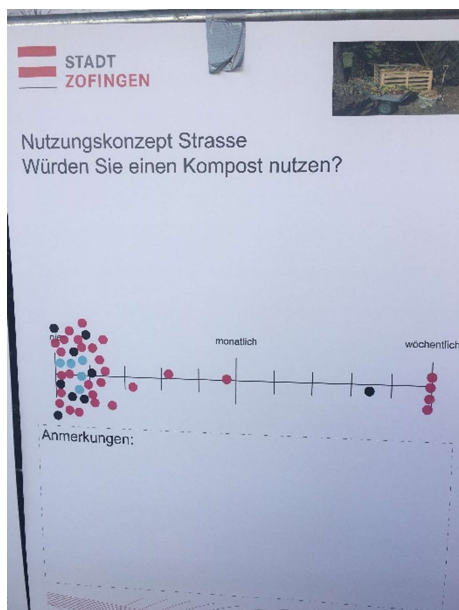




4.3 Interesse für einzelne Nutzungen

Weiter konnten die Anwohnenden angeben, wie oft sie bestimmte Nutzungen beanspruchen würden. Dies dient als Hinweis für die weitere Planung, ob gewisse Nutzungen realisiert werden sollen oder nicht.





4.4 Diskussion zu den Nutzungskonzepten

In der Diskussion wurden folgende Anregungen und Ideen eingebracht:

Öffentliche, bewirtschaftet Parkplätze

- Öffentliche Parkplätze sollten nur dem Quartier dienen (nicht für Badi und Sportzentrum) → Blaue Zone? Evtl. bessere Signalisation für Badigäste.
- Die einen wünschen mehr, die anderen weniger öffentliche Parkplätze. In einem Versuchsbetrieb könnte die erforderliche Anzahl Parkplätze eruiert werden.
- Die Anordnung der Parkplätze wurde diskutiert (auf die Strasse verteilt statt in der Mitte gebündelt). Anwohnende der Liegenschaften Ob. Mühlemattstr. 26b und 28b finden den geplanten Standort direkt vor ihrem Garten gut.
- IV-Parkplatz nicht vergessen.



Strassenquerschnitt / Begegnungszone (durch den Stadtrat im Herbst 2021 festgelegt)

- Es wurden Bedenken hinsichtlich Strassenbreite (Fahrplaneinhaltung öffentlicher Bus) und fehlendem Trottoir (Sicherheit Fussgänger) geäussert.
- Erfahrungen aus dem Projekt Eisengrubenweg werden einbezogen.
- Verschiedene Ideen bezüglich Verkehrskonzept wurden eingebracht (z. B. Einbahnregime, Poller).
- Sichtzonen sind einzuhalten.
- Die Kilchbergstrasse (enge Platzverhältnisse, Betonblöcke) wurde angesprochen. Diese ist nicht Projektbestandteil, wird jedoch demnächst durch die Stadt angegangen.

Quartierplatz / Quartierfest

- Auf dem geplanten Quartierplatz könnten Quartierfeste oder ein Quartierflohmarkt veranstaltet werden.
- Ein Quartierfest könnte einmal im Jahr stattfinden.

Grosskronige Bäume

- Es konnte live erlebt werden, wie grosse Bäume zur Kühlung an Hitzetagen beitragen.
- Für die Anordnung der Bäume sollen die bestehenden Bäume der Privatgrundstücke berücksichtigt werden.
- Teilweise ist nicht gewünscht, dass ausgewachsene Bäume auf Privatgrundstücke ragen (Laubanfall).
- Im Rahmen der öffentlichen Projektauflage werden Wünsche bezüglich Anordnung der Bäume nach Möglichkeit berücksichtigt.
- Im Kreuzungsbereich Ahornweg / Ob. Mühlemattstrasse könnte ein Ahornbaum gepflanzt werden.

Boggia / Pétanque

- Statt Boggia wurde ein Pétanque vorgeschlagen (kürzere Bahn).
- Es gibt dazu im Quartier eine grosse Interessengemeinschaft.
- Wunschstandort: Bereich Obere Mühlemattstrasse 65

Mobility-Fahrzeug

- Das Interesse ist eher bescheiden. Evtl. wäre Car-Sharing eine Alternative. Mobility-Modelle "Budget" oder "Economy" würden bevorzugt.

Zentrale Entsorgungsstelle

- Dazu gibt es Bedenken hinsichtlich Gestank und Lärm.

Spielplatz

- Trinkwasserbrunnen, Ping-Pong-Netz und gute Sandkasten-Umrandung/-Abdeckung werden gewünscht.



5. Gemeinsame Projektumsetzung

Neue Nutzungen in der Strasse und auf dem Spielplatz können durch die Anwohnenden mitgestaltet werden. Dazu wurden folgende Interessensgruppen gebildet um Ideen und Möglichkeiten zu diskutieren und auf Plakaten festzuhalten:

- Spielplatz
- Temporäre Gestaltung, Farbelemente
- Quartierfest
- Pétanque-Bahn

Interessierte, welche sich zu einem dieser Themengebiete in der weiteren Planung einbringen möchten, haben ihre Kontaktdaten hinterlegt. Die Stadt wird diesbezüglich mit ihnen im Winter 2022/23 einen weiteren Anlass organisieren.



STADT ZOFINGEN

Gemeinsam umsetzen
Spielplatz

Das Thema finde ich spannend, weil:

Nachbar
Begegnung durch Kinder
Generationenverbindend
Gestaltung (Grün, Natur, Geräte, Sitzgelegenheit)

Was könnte ich beitragen?

Ideen Gestaltung, Regeln
Gemeinsame Erarbeitung

Ich möchte weiter mitdiskutieren:

VORNAME, NAME	E-MAIL	TELEFONNUMMER
Markus Jutz	mr.jutz@bluewin.ch	079 690 75 76
Francine Pösch	fprosch@gmx.ch	079 201 99 67
Fabiana Ziehe	fziehe@orange.ch	079 406 02 82
Gabriele Hege	gabriele.hege@gmail.com	078 602 08 98
Gisela Heim Z		067 751 05 37
Hussein Saqib		079 458 13 59

STADT ZOFINGEN

Gemeinsam umsetzen
Temporäre Gestaltung, Farbelemente

Das Thema finde ich spannend, weil:

- von Kinder/Menschen für Kinder/Menschen
- die Welt farbig ist 😊

Was könnte ich beitragen? Ideen

- Sprays am Boden (Wetbeweiss PP) Design
(verkehrsbewusst, Zupackvorschlüge)

- Spielefelder (Mittel & Hölle, Mühl...)

- Workshop für Kinder (Farbelemente gestalten, Vogelhäuser, Bänke, Sitzgelegenheit...)

- Abfallmengenreduzierung

Ich möchte weiter mitdiskutieren:

VORNAME, NAME	E-MAIL	TELEFONNUMMER
Karin Käst	karin-kaest@gmx.ch	
Sabina Gschwend	sabina.gschwend@netmail.com	079 7249 5 74



STADT ZOFINGEN

Gemeinsam umsetzen Quartierfest

Das Thema finde ich spannend, weil:
 Begegnung, Quartier, Nachbarschaft

Flohmarkt
 Tauschen von ...

Was könnte ich beitragen?
 frei!

Stadt: Bänke / Mische / Sonnenschirme / Bäume
 als Durchgangsstraße
 auf Kleinstand für Flohm., Abfallkübel für Installierf. ad hoc für Events
 Baum: Pfirsich Strauch

Organisation
 Adressdaten (Teil / mail)

Ich möchte weiter mitdiskutieren:

VORNAME, NAME	E-MAIL	TELEFONNUMMER
Sabrina Gerlach	joel.92@hotmail.com	073 724 25 74
Anne Herz	info@amara.ch	062 752 1534 / 076 375

STADT ZOFINGEN

Gemeinsam umsetzen

Bahnhof - Bahn
 Patouque -

Das Thema finde ich spannend, weil:
 - für gross + klein / für jeden
 - Spannend
 - einfach
 - unterhaltsam

Was könnte ich beitragen?
 - Patouque
 - Hilfe beim Unterhalt

Ich möchte weiter mitdiskutieren:

VORNAME, NAME	E-MAIL	TELEFONNUMMER
Marco + Sabrina Gerlach	joel.92@hotmail.com	073 724 25 74
Toni Caporaso	marco.gerlach@kuvon.ch	073 734 34 34
Silvia Leuenberger	toni.leuenberger@stam.ch	073 305 27 25
Tobias Müller	info@leuzi.com	073 611 77 88
	triller@kuvon.ch	073 758 03 86



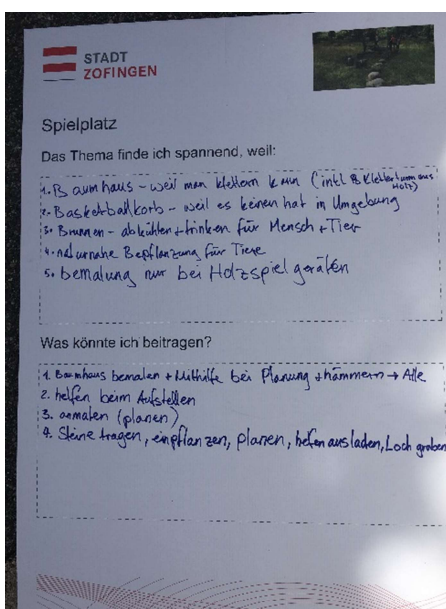
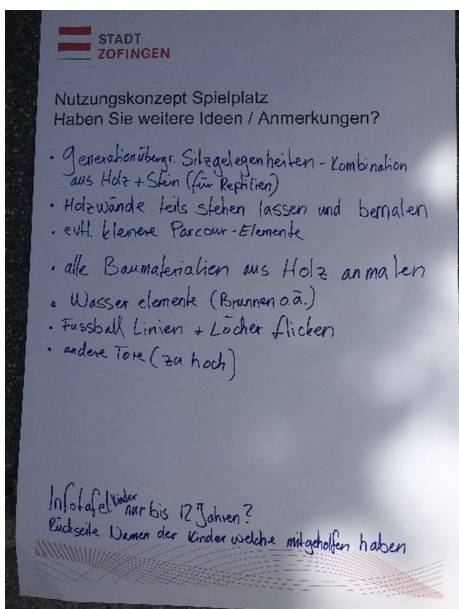
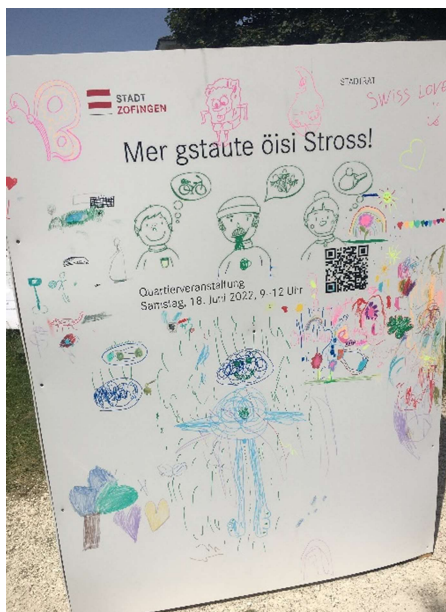
6. Rückmeldungen von Kinder und Jugendlichen

Kinder und Jugendliche konnten ihre Anregungen ebenfalls einbringen. Sie haben u. a. bildlich festgehalten, was sie gerne draussen beobachten und was/womit sie gerne spielen.

Folgende Rückmeldungen von Kindern und Jugendlichen wurden festgehalten:

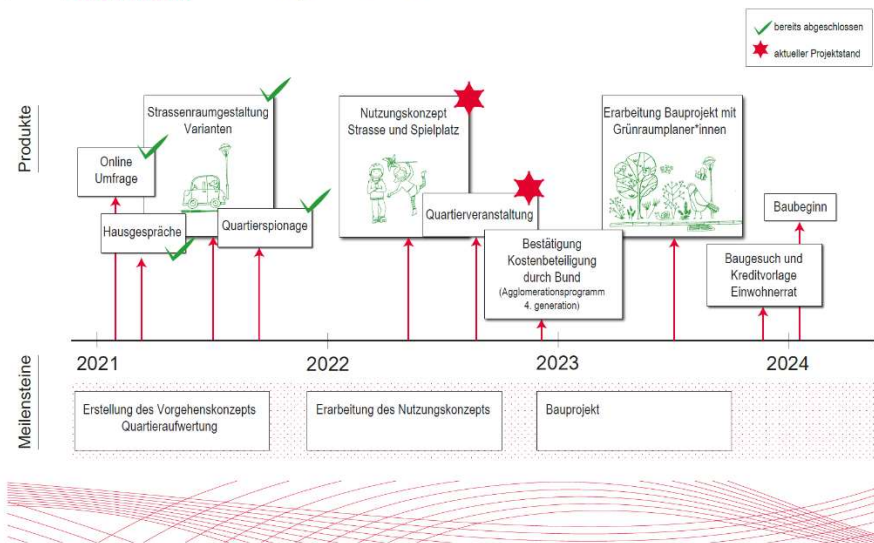
- Die neuen Nutzungen auf dem Spielplatz (Baumhaus, Basketballkorb, Brunnen, naturnahe Bepflanzung, Bemalung) wurden sehr positiv bewertet.
- Holzelemente in der Strasse und auf dem Spielplatz, welche die Kinder selbst bemalen können, werden bevorzugt.
- Die Kinder würden gerne Mäuse, Igel, Blindschleichen, Salamander, Frösche, Vögel (Meisen, Rotkehlchen), Schmetterlinge beobachten können.
- Sie wünschen sich ein Wasserelement auf dem Spielplatz,
- Mehr Blumen und Sträucher, mehr Verstecke für Tiere und Kinder und weniger Verkehr.
- Zudem soll auf dem Spielplatz ein Abfallkübel an einem durchdachten Standort platziert werden.
- Die Kinder sind interessiert, beim Bau des Spielplatzes mitzuhelfen.





7. Abschluss, Weiteres Vorgehen

Zum Abschluss der Veranstaltung begaben sich alle zum Kinderspielplatz, um zu sehen und zu hören, was die Kinder erarbeitet hatten. Robert Weishaupt informierte über die weiteren Schritte und bedankte sich herzlich für die engagierte Teilnahme am Anlass.



8. Fazit

- Das gesamte Nutzungskonzept sowohl für die Strasse als auch für den Spielplatz wird insgesamt positiv wahrgenommen.
- Mehr Grün und Natur wird allgemein begrüsst. Die Wichtigkeit von schattenspendenden Bäumen an Hitzetagen wurde hautnah erlebt.
- Die Themen Anzahl Parkplätze, Verkehrssicherheit und Passierbarkeit des öffentlichen Busses sind vielen Teilnehmenden wichtig. Die Stadt wird diese Themen besonders gut Prüfen und breit kommunizieren.
- Es haben sich vier Themengruppen mit engagierten Anwohnenden gebildet, welche bereit sind, das Projekt weiter zu begleiten.




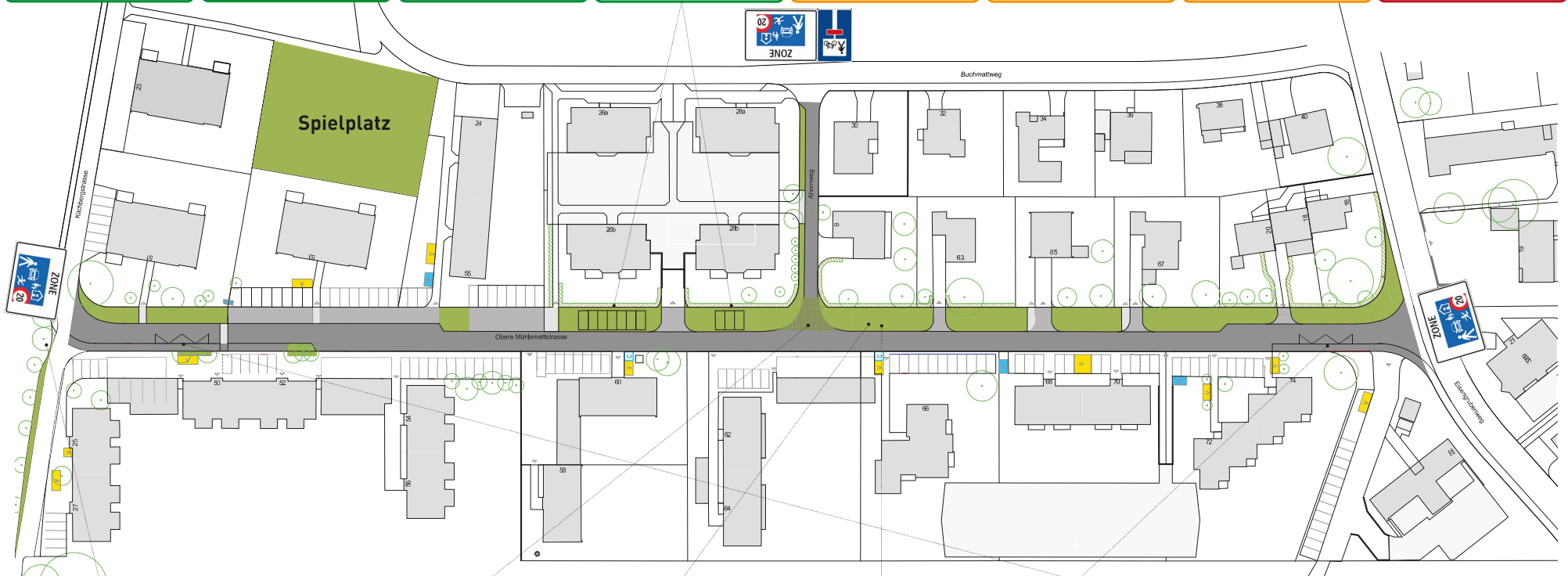
Impressionen



Obere Mühlemattstrasse: Entwurf Nutzungskonzept

- Umsetzung geplant
- Umsetzung optional (abhängig von Nachfrage)
- Umsetzung nicht möglich

<p>Kunst / Farbelement</p>  <p>Gemeinsame Erstellung zusammen mit dem Quartier und lokalen Institutionen</p>	<p>Naturnahe Bepflanzung</p>  <p>Vielseitige Grünfläche situativ mit Stauden, Blumenwiese und bespielbaren Ökoelementen</p>	<p>Generationengerechte Sitzgelegenheiten</p>  <p>Situativ entlang der Strasse angeordnet</p>	<p>10 öffentliche Parkplätze</p>  <p>Bewirtschaftung mittels Parkuhr</p>	<p>Kompost</p>  <p>Wer würde Kompost deponieren? Voraussetzung: Patenschaft durch Quartierbewohner</p>	<p>Mobility-Fahrzeug</p>  <p>Wer würde ein Mobility-Fahrzeug nutzen?</p>	<p>Zentrale Kehricht Entsorgungsstelle</p>  <p>Wer würde eine Zentrale Kehricht Entsorgungsstelle nutzen?</p>	<p>Pumptrack</p>  <p>Ungenügende Platzverhältnisse, Lärm</p>
--	---	---	---	--	--	---	--











<p>Bachzugang</p>  <p>Bachzugang mit Sitzgelegenheit, Zaun mit Tor</p>	<p>Grosskronige Laubbäume entlang der Strasse</p> 	<p>Quartierplatz</p>  <p>Einladender, mehrfach nutzbarer Platz mit Sitzgelegenheiten, z.B. für Quartieranlässe</p>	<p>Temporäre Wasserfläche</p>  <p>Max. Wasserpegel 18 cm, bei Trockenperioden leer</p>	<p>Kindererlebnisweg mit Wasserelement</p>  <p>Verschiedene Naturelemente formen einen Erlebnisweg</p>	<p>Behindertengerechte Bushaltestelle mit überdachter Sitzgelegenheit</p> 	<p>Boggia</p>  <p>Wer würde eine Boggia-Bahn nutzen? Voraussetzung: Patenschaft durch Quartierbewohner</p>	<p>Schach</p>  <p>Wer würde ein Schachfeld nutzen? Voraussetzung: Patenschaft durch Quartierbewohner</p>
--	--	--	---	--	--	--	--



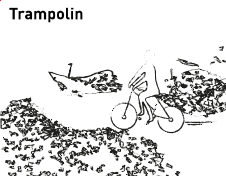
Spielplatz Buchmattweg: Entwurf Nutzungskonzept

- Umsetzung geplant
- Umsetzung optional (abhängig von Nachfrage)
- Umsetzung nicht möglich

- Situation heute
-  Fussballspielplatz
 -  Sandkasten
 -  Schaukel
 -  Rutschbahn
 -  Ping-Pong-Tisch
 -  Holzwände (zu entfernen)
 -  Bäume (bestehend, zu erhalten)
 -  Hügel




Trampolin



Unfallgefahr

Kunst / Farbelemente



Naturnahe Bepflanzung / Gestaltung



Vielseitige Grünfläche situativ mit Hecken, Stauden

Kletterturm / Baumhaus




Infotafel

Kinderspielplatz

Liebe Kinder: das ist euer Platz. Deshalb schon die Geräte und Anlagen. Beschädigt nicht Platz und Einrichtungen. Benützung der Geräte nur für Kinder bis zu 12 Jahren. Kinder unter 5 Jahren dürfen nur in Begleitung Erwachsener den Spielplatz benutzen. Für Unfälle wird nicht gehaftet. Hunde haben hier nichts zu suchen.

Basketball



Generationengerechte Sitzgelegenheiten